

431918-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – 31.4 Fachplanung KG 450 TGA-IT

OJ S 120/2026 25/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft

E-Mail: vergabestellebau@mdc-berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 31.4 Fachplanung KG 450 TGA-IT

Beschreibung: Vergabe von Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung (LPh2-LPh3, LPh5-LPh8 gem. HOAI §55, AGr 5 gem. HOAI §53 und §54) / Sanierung Haus 31.4, Modernisierung DataCenter Infrastrukturen des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin in der Helmholtz- Gemeinschaft auf dem Campus Berlin-Buch Sanierung Rechenzentren Geb.31.4: MDC1 Die Inbetriebnahme des MDC1 erfolgte in 2012. Es besteht ein hoher Sanierungsstau bei den Klima- und Elektroverteilungssystemen. Es sind die folgenden Maßnahmen erforderlich: • Sanierung der Systemkomponenten (PDU) zur Energiemessung, -auswertung und Steuerung. Es soll ein Messkonzept gemäß EN50600 (DataCenter Norm) mit Detaillierung Level 3 (Datenerfassung pro IT-Komponente) sowie ein Kapazitätsmanagement der Strom-Leitungsbelastung umgesetzt werden. • Maßnahmen für den abgesicherte Zutritt zu den schrankinternen Serversystemen sichergestellt werden. Bei der Schließung ist ein Konzept mit einer elektromechanischen Ausführung mit RFID- und/oder token-basierenden Berechnungsfreigabe anzustreben. • Die Umfeldsicherheit des Raumes soll nach den Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit gemäß den Grundschutzanforderungen validiert und in Abstimmung mit den AG angemessene Maßnahmen (Videoüberwachung, Sektorenalarmierung...) geplant und umgesetzt werden. MDC2 Die Inbetriebnahme des MDC2 erfolgte 2015. Nachdem der Systembedarf Dritter reduziert wurde, können die freiwerdenden Flächen für IT-Systeme des MDC verwendet werden. Die Optimierung der Anlagen zur Wärmeabfuhr, unter Nutzung der Betriebserfahrungen, die Bestrebungen zur Nachnutzung der Wärme sowie der Einbau effizienterer IT-Technik bedingen eine Umplanung der Anlagen. Es sind konkret die folgenden Maßnahmen umzusetzen: • Für die Nutzung der Flächen muss das IT-Klimakonzept im Raum angepasst werden. Bisher erfolgt die Rackkühlung für High-End Serversysteme durch 35 passive Klima-Rücktüren. Diese Klimakonzept ist für Standard-Server- und Stagesysteme nicht nutzbar. Es wird eine Modernisierung durch aktive Klima-Rücktüren angestrebt. • Es sind zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Regelbetriebes die installierten Rauchansaugsysteme (RAS) zu modernisieren. Diese führen bei einer Fehlererkennung

derzeit zu einer automatischen Abschaltung von Racks. • Maßnahmen für die abgesicherte Zutritt zu den schrankinternen Serversystemen sichergestellt werden. Bei der Schließung ist ein Konzept mit einer elektromechanischen Ausführung mit RFID- und/oder token-basierenden Berechnungsfreigabe anzustreben. • Fachliche Unterstützung des Auftraggebers bei der Beschaffung einer geschlossenen IT-Racklösung in Form eines modularen, standardisierten Systembausteins (im Folgenden System Building Block oder gleichwertige modulare Systemlösung) mit einer Ausstattung im Umfang von 1-2 KI-Servern, um technische und organisatorische Erfahrungen mit wassergekühlten IT-Systemen zu gewinnen. Ziel ist es, die Grundlagen für den späteren Einsatz im geplanten HGF/ZIB Data Center (Standort Adlershof, Inbetriebnahme ab 2032) innerhalb des MDC zu schaffen. Dies beinhaltet insbesondere die Erstellung eines technischen Lastenhefts sowie die Begleitung des dazugehörigen VgV-Verhandlungsverfahrens als technische Berater in ausschließlich beratender und unterstützender Funktion; die Durchführung des Vergabeverfahrens sowie die Beschaffung verbleiben beim Auftraggeber. Die übergreifende Integration der IT-Systemkomponenten in die gebäudetechnische Infrastruktur (insbesondere Energieversorgung, Kühlung und Gebäudeautomation) ist im Rahmen der Planung durch eine enge Abstimmung zwischen den beteiligten Fachplanern sicherzustellen. Die Planung hat außerdem unter strikter Wahrung der Produkt- und Herstellerneutralität zu erfolgen. Eine Einflussnahme durch Lieferanten- oder Herstellerinteressen ist auszuschließen. Die geplanten Maßnahmen zeichnen sich zusammenfassend wie folgt aus: 1. Art der Baumaßnahme: Bauen im Bestand (Sanierung / partieller Umbau); 2. BGF MDC1 ca. 160m², MDC2 ca. 125m² 3. Geschätzte Kosten KGr 400 / KGr 600 nach DIN 276 gesamt: ca. 4,2 Millionen EUR netto; geschätzte Kosten für die ausgeschriebenen Maßnahmen in der KGr 600 nach DIN 276: ca. 2,67 Millionen EUR netto (incl. ca. 0,5 Millionen € für Beschaffung geschlossener Racklösung). Die in den Kostengruppen 400 und 600 nach DIN 276 ausgewiesenen Kosten sind nur insoweit Bestandteil des Auftrags, als hierfür Planungs-, Koordinierungs- oder fachliche Beratungsleistungen des Auftragnehmers geschuldet sind. Gegenstand des vorliegenden Verfahrens ist die Vergabe von Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung (LPh2-LPh3, LPh5-LPh8 gem. HOAI §55, AGr 5 gem. HOAI §53 und §54) sowie ausgewählte Besondere Leistungen. Die Vergabe erfolgt stufenweise (s.a. II.2.11). Optionale Leistungen: s. Ziffer II.2.11. Voraussichtlicher Zeitrahmen: 1. Beauftragung: 10/2026 2. Abschluss LPh5: 02 /2027 3. bauliche Realisierung Rechenzentren: 06/2027 bis 11/2027 4. Projektabschluss: im Nachgang

Kennung des Verfahrens: 4ca7be28-25a3-40e2-9dfb-f8827e38572e

Interne Kennung: EK-Bau-2026-0019-42

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Robert-Rössle-Straße 10

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13125

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: (1) Die insb. in Ziff. III.1.1 bis III.1.3 geforderten Erklärungen und Angaben werden im Rahmen der zu verwendenden Formblätter (Teilnahmeantrag [interaktive PDF-Datei] und Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen [Formular VHB 124 LD] sowie - sofern zutreffend - Bewerbungsgemeinschaftserklärung [VHB 234], Erklärungen für Nachunternehmer [VHB 236]) präzisiert und abgefordert und sind nicht separat zu erklären /abzugeben. Die Formblätter sind in deutscher Sprache vollständig auszufüllen. Eine Unterschrift ist bei elektronischer Bewerbung nicht erforderlich, der Name des Erklärenden/der bevollmächtigten Person sowie der Name des Unternehmens ist jedoch zwingend anzugeben. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft sind die Angaben für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzunehmen. Je Bewerbung ist nur ein Teilnahmeantrag zugelassen. Der bevollmächtigte Vertreter füllt den Teilnahmeantrag aus. Die Bewerbungsunterlagen sind elektronisch unter Nutzung des sog. Bietertools auf der Vergabeplattform bis zu der in Ziff. IV. 2.2 genannten Frist einzureichen, ansonsten wird der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft zwingend ausgeschlossen. Die Nichtvorlage bzw. die Vorlage nicht vollständiger Unterlagen, Erklärungen und Nachweise - auch auf Nachforderung gemäß VgV §56 [2] - hat den zwingenden Ausschluss vom weiteren Verfahren zur Folge. Eine Nachforderung bei fehlerhaften Referenznachweisen ist über den Umfang der Liste in Pkt. 5.1 des Teilnahmeantrages hinaus nicht vorgesehen. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht. (2) Sofern der Bewerber eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung einreichen möchte, muss er sicherstellen, dass die EEE sämtliche zuvor genannten Angaben/Erklärungen/Nachweise enthält. Die EEE muss nicht verwendet werden, wenn der Teilnahmeantrag inkl. Anlagen vollständig ausgefüllt eingereicht wird. (3) Unter der in Ziff. I.3 genannten Adresse können alle Vergabeunterlagen (Formblätter [s.o.] inkl. Bewertungsmatrix Stufe 1 sowie Zuschlagskriterien/Bewertungsmatrix Stufe 2 und die in Ziff. II.2.4 aufgeführten Unterlagen) sowie Änderungen/ Ergänzungen zur Bekanntmachung u.ä. wie auch die weiteren Auskünfte abgerufen werden. Bewerber sind verpflichtet, sich eigenständig die Informationen dort zu verschaffen. (4) Rückfragen werden nur zugelassen und beantwortet, wenn sie so rechtzeitig eingehen, dass der Auftraggeber 6 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist die zusätzlichen Auskünfte erteilen kann (VgV § 20 [3], Unterabsatz 1). Die Kommunikation erfolgt nur über die Internetplattform (siehe I.3). (5) Hinweis zu Ziff. II.2.5 Zuschlagskriterien: Die Angebotsinhalte zu den nichtpreislichen Angebotsbestandteilen werden nicht verhandelt. Die für die nichtpreisliche Bewertung relevanten Angebotsbestandteile sind mit dem Erstangebot vorzulegen und werden auf dieser Grundlage unter Berücksichtigung einer vorgesehenen Präsentation (s.a. Hinweise in der Bewertungsmatrix) bewertet. Je Kriterium werden 0, 1, 3 oder 5 Punkte vergeben (näheres siehe Vergabeunterlagen). Es können insgesamt maximal 190 Punkte erreicht werden. Bewertung Honorarangebote: Zur Sicherstellung eines angemessenen Wettbewerbs erfolgt die Bewertung des Preises nach einem linearen Bewertungsmodell. Extreme Preisabweichungen werden im Rahmen der Angemessenheitsprüfung gesondert bewertet. Die einzelnen Honorarangebote werden jeweils mit max. 5 Punkten bewertet. 5 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis, 0 Punkte erhalten Angebote mit dem 1,75-fachen oder mehr als dem 1,75-fachen des niedrigsten Preises. Die Punktzahl errechnet sich im Übrigen dann wie folgt: $0 + 5 \times (\text{niedrigster Preis} \times 1,75 - \text{Preis}) / (\text{niedrigster Preis} \times 1,75 - \text{niedrigster Preis})$. (6) Der Bauherr beabsichtigt, i.R. der Verhandlung (Zuschlagsverfahren) die Frist für die Einlieferung der finalen Honorarangebote im Einvernehmen mit den Bietern auf 7 Tage festzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag gemäß VgV §17 (11) auf der Grundlage der Erstangebote zu erteilen. (7) Mit Teilnahme an dem Vergabeverfahren erklärt sich der Bewerber einverstanden, dass sämtliche, auch personenbezogene, vom Bewerber

zur Verfügung gestellte Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Er erklärt ferner, dass die Zustimmung hierzu von den betreffenden Personen vorliegt. Die Daten werden ausschließlich für dieses Vergabeverfahren verwendet. Für weitere Informationen zum Datenschutz bitte an die in Ziff. I.1 genannte Kontaktstelle wenden

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: 31.4 Fachplanung KG 450 TGA-IT

Beschreibung: Sanierung Haus 31.4, Modernisierung DataCenter Infrastrukturen des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin in der Helmholtz- Gemeinschaft auf dem Campus Berlin-Buch. Vergabe von Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung (LP2-LPh3, LPh5-LPh8 gem. HOAI §55, AGr 5 gem. HOAI §53 und §54). Die vorhandene DataCenter Infrastruktur des MDC, Standort Berlin-Buch, in Gebäude 31.4 ist seit 2011 (Rechenzentrum MDC1) bzw. 2015 (Rechenzentrum MDC2) in Betrieb. Sie ist anlagentechnisch veraltet und teilweise "verschlissen" sowie konzeptionell den künftigen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Die Leistungen umfassen Planungsleistungen für die v.g. AGr, zur Sanierung der Systemkomponenten (PDU) zur Energiemessung, -auswertung und Steuerung, Realisierung eines abgesicherten Zutritts zu den schrankinternen Serversystemen, Planung der Umfeldsicherheit des Raumes nach den Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit gemäß den Grundschutzanforderungen, Modernisierung der Rackkühlung durch aktive Klimaracktüren sowie Modernisierung der Rauchansaugsysteme (RAS). Weiterhin umfasst der Auftrag die fachliche Unterstützung des Auftraggebers bei der Beschaffung einer geschlossenen IT-Racklösung in Form eines modularen, standardisierten Systembausteins (im Folgenden "System Building Block" oder gleichwertige modulare Systemlösung) mit einer Ausstattung im Umfang von 1-2 KI-Servern. Dies beinhaltet insbesondere die Erstellung eines technischen Lastenhefts sowie die Begleitung des dazugehörigen VgV-Verhandlungsverfahrens als technische Berater in ausschließlich beratender und unterstützender Funktion; die Durchführung des Vergabeverfahrens verbleibt beim Auftraggeber. Das Vorhaben wird zu wesentlichen Teilen aus Zuwendungsmitteln des Bundes (90%) und des Landes (10%) sowie aus Drittmitteln finanziert. Es handelt sich um eine Zuwendungsmaßnahme i.S. §44 BHO nach RZBau; das BBR ist mit Prüf- bzw. Kontrolltätigkeiten betraut.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 26/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 29/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die unter Ziffer II.2.7 angegebene Vertragslaufzeit ist als Zirka-Angabe zu verstehen; Angabe ohne LP9 / Gewährleistungszeit, Verwendungsnachweis. Der Auftraggeber wird für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Anfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Auftragsunterlagen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 10

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Personaleinsatzkonzept

Beschreibung: Projektleitung Qualifikation, Objekt-/Bauüberwachung Qualifikation, Projektspezifisch angebotene Kapazitäten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 32

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Strukturelle Herangehensweise

Beschreibung: Bearbeitungsmethodik der spezifischen Problemstellungen, Vorgehensweise bei der Kosten- und Terminplanung, Qualitätssicherung in der Bauausführung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 42

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 26

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabekooperation.berlin/NetServer/>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 07/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabekooperation.berlin/NetServer/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/07/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe Unterlagen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: (1) Örtliche Präsenz während der Planungs- und Bauzeit in engen Intervallen gemäß Erfordernis; personelle Kontinuität bezüglich der Präsenz vor Ort. (2) Gesetze/Verordnungen/Verwaltungsvorschriften sowie ergänzende Vorschriften und Regeln des Bundes und des Landes Berlin (u.a. RBBau, LHO / VV-BHO, RZBau, VHB, BauO Bln). (3) Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). (4) Vertrag inkl. Anlagen. (5) Im Falle der Einladung zur Verhandlung vorzulegende Erklärungen (s. Ziffer II.2.11). (6) Berufshaftpflichtversicherung gem. Ziff. III.1.2. (7) Einschätzung AG bzgl. Honorarzone (HOAI §56): AGr 5: HZ III Basissatz, Zuschlag für Instandhaltung/-setzung gem. HOAI §12: entfällt; Auf- und Abschläge pro LPh und AGr möglich, Umbauzuschlag gem. HOAI §56: max. 50%; Stundensätze größer 125 / 95 / 65 € (AN / Mitarbeiter / techn. MA) bedürfen einer Begründung.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bieter/die Bieterin den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß §62 VgV. Vergaberechtsverstöße sind vom Antragsteller eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer gegenüber der Vergabestelle zu rügen. Ansonsten gilt gemäß §160 (3) GWB, dass ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, soweit: 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur

Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. §160 (3) Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach §135 (1) Nr. 2 GWB. §134 (1) S. 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß §135 (2) GWB kann eine Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft

Registrierungsnummer: 993-802044-44

Postanschrift: Robert-Rössle-Straße 10

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13125

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Abteilung Einkauf, Zentrale Vergabestelle Bau und Technik

E-Mail: vergabestellebau@mdc-berlin.de

Telefon: +49 3094062226

Internetadresse: www.mdc-berlin.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163
Internetadresse: www.bundeskartellamt.de
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Registrierungsnummer: t:022894990
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163
Internetadresse: www.bundeskartellamt.de
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 91d3c58b-901d-4881-a741-ad10d41c4ed4 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/06/2026 08:27:37 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 431918-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 120/2026
Datum der Veröffentlichung: 25/06/2026